

Parlamentarischer Vorstoss**2016/143**

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Andreas Bammatter, SP: Ferienpass – Präventionsarbeit, die sich auszahlt!**

Autor/in: [Andreas Bammatter](#)

Mitunterzeichnet von: Abt, Brunner Roman, Bühler, Candreia, Degen, Fankhauser, Hänggi, Hugel, Kaufmann Urs, Koch, Locher, Maag, Meschberger, Rüegg, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes, Stoll, Würth, Zemp

Eingereicht am: 19. Mai 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage

Der "Fachbereich Familien" ist die kantonale Anlaufstelle für Familienfragen und Familienpolitik im Kanton Basel-Landschaft. Zu ihren Aufgaben gehören die Planung und Durchführung von Projekten zur Unterstützung von Familien im Kanton, die Koordination von Massnahmen und Angeboten sowie die Förderung einer familienfreundlichen Politik. Der Fachbereich Familien sieht seine Aufgabe darin, Familien in all ihren Formen zu unterstützen, gleichgültig ob es sich um Klein- oder Grossfamilien, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, nichteheliche Lebensgemeinschaften oder alleinerziehende Eltern handelt.

Momentane Situation

Der Ferienpass Baselland (www.x-island.ch) wird seit 20 Jahren für Kinder durch Kompetenzzentrum Kind, Jugend und Familie KJF, Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL, heute unter der Leitung von Zeno Steuri, durchgeführt. Neu organisiert das KJF auch den Ferienpass Laufental-Thierstein, der vor dem Aus stand, weil sich keine ehrenamtliche Mitarbeitende mehr fanden. In beiden Ferienpässen nehmen rund 1400 Kinder die unterschiedlichen Angebote wahr.

Zeno Steuri berichtet: „Viele Angebote, wie z.B. die des Naturschutzdienstes Baselland, welche wir kostenlos für den Ferienpass nutzen konnten, sind nun Kostenpflichtig geworden. Fr 150.-/Halbtag! Konsequenz: Wir als private Anbieter des Ferienpass X-Island Baselland müssen die

Kosten tragen oder direkt an die Teilnehmer abwälzen. Wir machen aber seit Jahren ein günstiges Angebot für Kinder, die im Sommer zu Hause sind.

Hier spart der Kanton nicht nur am falschen Ort - denn diese Art von Bildung verschwindet immer mehr aus den Schulen, sondern er wälzt auch alle Kosten auf Private ab. Irgendwann geht uns dann auch die Luft aus. Sponsoren tummeln sich leider lieber in der Hochglanz Kultur...“. Unser Verlust im letzten Jahr belief sich bereinigt auf über Fr. 17'000.-!“

Ab dem Jahr 2016 sind im Ferienpass X-Island folgende 38 Gemeinden angeschlossen, welche den Ferienpass X-Island Baselland finanziell unterstützen:

Arboldswil, Arisdorf, Böckten, Bretzwil, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Giebenach, Hersberg, Hölstein, Itingen, Langenbruck, Lausen, Liestal, Lupsingen, Niederdorf, Nuglar, Nussdorf, Oltingen, Ormalingen, Pratteln, Ramlinsburg, Reigoldswil, Rickenbach, Rothenfluh, Rüfenberg, St. Pantaleon, Seltisberg, Sissach, Tenniken, Thürnen, Titterten, Waldenburg, Ziefen und Zunzgen.

Antrag

Ich bitte den Kanton zu prüfen, ob eine Kostenbeteiligung bzw. Kostenaufteilung Gemeinde – Kanton analog der Arbeitsintegrationsmassnahmen möglich ist, damit der Ferienpass, überall wo er im Kanton BL angeboten wird, auch zukünftig allen Familien offen steht.

Besten Dank.